

Kolumne Starke Frauen



Liebe Leser/innen,

es gibt Männer, die Angst vor Frauen haben. Und angeblich soll es so sein: Je klüger und selbstbewusster die Frauen sind, desto mehr Angst macht es uns Männern.

Es stimmt, dass Frauen sowohl herzlich als auch kalt sein können. Sie können Herzen brechen, Männer in den Wahnsinn treiben oder im so genannten „siebten Himmel“ wiegen.

Frauen sind geheimnisvoll; speziell für die Sorte von Männern, die in der Weiblichkeit einen Spiegel suchen und sich fragen, wer der Stärkste, Reichste oder Schönste ist.

Dabei wollen wir Männer zeigen, wer der eigentliche „Herr im Haus“ ist. Sitzt man auf einem Fahrrad und eine Frau überholt uns Männer, können wir das nicht auf uns sitzen lassen. Wir treten wie wild in die Pedale und wollen der Dame doch mal zeigen, wer am schnellsten fährt. Auch beim Joggen passiert ähnliches. Kaum zieht eine Frau vorbei, werden ungeahnte Kräfte in uns frei und wir laufen, bis uns die Zunge zum Mund raushängt, nur um vor der Frau ins Ziel zu laufen.

Ich glaube, dafür können wir nichts, vielleicht das ist uns Männern ja angeboren. Schon wenn Kinder spielen, sieht man das ganz deutlich. Man setze doch einfach mal vier Jungs in einen Sandkasten. Sie fangen erst zu spielen an, wenn geklärt ist, wer von den Vier das Sagen hat.

Setzt man aber vier Mädchen in den Sandkasten, so gibt es kein Buhlen um die Führungsrolle in der Gruppe, sondern Mädchen klären erst mal ab, was überhaupt gespielt werden soll. Da können die Jungs noch was lernen!

Auch gibt es heute ganz selbstverständlich auch viele Frauen als Chefs. Das ist aus meiner Sicht auch gar nichts Schlimmes – im Gegenteil!

Meine Frau zum Beispiel hat nicht nur bei uns zu Hause die „Chefrolle“ längst übernommen. Sie hält die Familie zusammen, was gar nicht so einfach ist, denn immerhin haben wir sechs Kinder und – ab November – sogar drei Enkelkinder.

Sie betreut dazu noch ihre über neunzig Jahre alte Mutter in der Eifel und kümmert sich liebevoll-freundschaftlich auch um meine im Westerwald lebende Mutter. Dazu kocht sie großartig. Immer ein Genuss! Neben der Hausarbeit – und einem gar nicht immer so einfachen Mann – engagiert sie sich zudem allwöchentlich mit einer tollen Gruppe Freiwilliger in den Beeten der Stadt und ist ehrenamtlich auch als Schöffin beim Amtsgericht tätig. Das macht sie immer ohne Murren und Klagen.

Ich als Mann aber habe großen Respekt, aber keine Angst vor ihr, denn das Fundament unserer Ehe ist Liebe und Freundschaft.

Ich denke aber, dass es Männer gibt, die Angst vor starken Frauen haben. Und nicht nur das, oftmals haben sie auch Angst vor der Freiheit der anderen.

Es gab und es gibt außerordentliche Frauen auf unserer Welt: Bundeskanzlerin Angela Merkel; Christine Lagarde, die Präsidentin der Europäischen Zentralbank; die Chefin von General Motors, Mary Barra und natürlich auch Königin Elisabeth II. von Großbritannien.

Das sind alles großartige Frauen. Sie machen mir Hoffnung, aber keine Angst.